

mit diesem brieffe allen phernern, midelingen unde capelan, die in unserme erzbisthum sint gesessen, daz sie keyne ladebriffe oder banbriffe, die von unsern oder andern richtern, die under uns sint, gyngen oder geben wurden, bynnen den egenanten sechs iaren ubir die iuden, die in den vorgenanten sechs steten sint, nemen oder verkundigen sollen oder  
 5 dieselben iuden damitte beswern in dheine wiis ane geverde, unde mit namen daz sie keine Romische brive ubir dieselben iuden nemen oder verkundigen sollen ane unser brieve, die man nennet zu latine vidimus. Geschee ez aber darubir von vergeßenisse wegen, so solde ez doch keine macht haben. Des zu urkunde ꝛc. Datum feria quarta post Prisce virginis anno LXXXX°.

10

## 323.

[1390 um Febr. 17]

Hdschr.: Concept (corrigirt). Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. II fol. 18.

Ann.: Vorher (fol. 15) ein Schreiben von 1390 Jan. 17, nachher (fol. 18<sup>b</sup>) ein solches von Febr. 8. — Schon um Mitte Jan. bittet der Rath den zu Erfurt, daz ir uns uwer dynere, die nehest bie uns lågen, von stunt wedir bie uns

15 sendet, da ihre Feinde yczunt bie [en]andir sin czû Dryfforte und sie sehr vor ihnen gewarnt seien. Ebenda fol. 12<sup>b</sup>.

Der Rath zu Mühlhausen an Friedrich von Weirstete, der ihnen mitgetheilt hat, der Landgraf sei gewarnt worden, daz ðn sine und unser vigende sÛche wollen: auch sie seien gewarnt worden und wollen met den unsern halten uff dyessen donrstag<sup>a</sup>) czû Ammera und uff den fritag dornach wollen wir halde czû Velchede. Der Rath bittet um  
 20 weitere Nachrichten.

## 324.

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg verbinden sich auf den Rath ihrer Mutter Katharina und ihrer Råthe dahin, daß sie ihre Lande niemals theilen wollen, so lange sie leben, treffen Bestimmungen für den Fall ihrer Vermählung über die Rechte an erheiratheten Gütern und  
 25 über die Ausstattung hinterlassener Töchter, verpflichten sich Bündnisse nur gemeinschaftlich zu schließen und Veräußerungen von Gütern nur mit allseitiger Zustimmung vorzunehmen und setzen fest, wie es gehalten werden solle, wenn Markgraf Georg ein Bisthum erhalte.

Altenburg, 1390 Febr. 13.

Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4710 (D). Gemeinschaftl. Arch. Weimar Reg. F fol. 143 E No. XXVIII, 1 (W). Die 3 SS. (Taf. XX, 2. XXI, 2. 6) an Pergamentstreifen.

30

Gedr.: Auszüge Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde 19,267. Schmidt Urkundenbuch der Vögte 2,286.

Wir Friderich, Wilhelm unde George gebrudere von gots gnaden landgraven in Duringen unde marcgraven zcu Missen bekennen unde tun kunt uffelichin mit diesem  
 35 brive allin den, dy yn sehen, horen adir lesen, daz wir uns durch rechte angeborne liebe unde truwe, die uns sunderlichin darczu leyten, unde mit gutem vorrate der hochgeborenen furstynnen frouwen Katherynen marcgrafynnen zcu Missen unsir lieben muter unde der

323. a) Wohl Febr. 3.